

# Voller Vertrauen in die Tiefe

Die Höhlen-AG der Gewerblichen Schule erkundet und erforscht

**Die Höhlen-AG der Gewerblichen Schule in Tübingen ist etwas Besonderes: Ehemalige bleiben ihr oft noch lange nach ihrer Schulzeit treu und kommen dort mit Jüngeren zusammen, um gemeinsam Höhlen zu erkunden und zu erforschen.**

YANNA WOLFF

**Derendingen.** Die Gruppe hat etwas zu feiern: Seit zehn Jahren gibt es die Höhlen-AG an der Gewerblichen Schule. Von der Gründung an ist sie ein Ankerpunkt für Höhlen- und Abenteuerbegeisterte. Wer hier Mitglied wird, bleibt oft lang über seine Schulzeit hinaus dort aktiv. So zum Beispiel Katharina Gerling. Die Chemie-Studentin gehört seit vier Jahren der AG an, obwohl ihre Schulzeit längst vorbei ist. „Die AG verbindet einen total, man wächst in die Gruppe rein und hat eine tolle Zeit. Ich bin immer wieder gerne hier“, sagt sie.

So wie Gerling geht es vielen Ehemaligen, die sich bis heute in der Arbeitsgemeinschaft engagieren. Pauline Lambarth hat vor kurzem das Abitur gemacht und war im Juli mit der AG und ihrem Leiter Manfred Brenner in der fränkischen Schweiz unterwegs. Dort haben sie in einer Seminarscheune die Einseil-Technik geübt, um Vertikalhöhlen zu „befahren“, wie es in der Fachsprache heißt. Anschließend probierten sie das Gelernte in einer richtigen Höhle aus. Ein Film dokumentiert das Projekt.

Regelmäßige Ausflüge gehören für die Fans der Höhlen-AG dazu: „Letztes Jahr sind wir zweimal im französischen Jura gewesen“, sagt Manfred Brenner. Doch die Gruppe trainiert auch in der Nähe. „In die Falkensteiner Höhle gehen wir auch gern, die ist auf zwei Kilometer für uns begehbar.“

Die Mitglieder verbringen ihre Zeit aber nicht nur damit, in Höhlen zu klettern. „Vor allem in den Wintermonaten treffen wir uns

häufig und betreiben Forschungsprojekte in Höhlen, als Vorbereitung für die Jugendforscht-Wettbewerbe“, so der Lehrer.

Angst vor Misserfolg braucht in der Gruppe niemand zu haben, findet Katharina Gerling: „Natürlich ist einem gerade am Anfang etwas mulmig zumute, aber das gehört eben dazu.“ Und wenn sich jemand mal etwas nicht traut, könne er oder sie es ganz offen in der Gruppe ansprechen und gemeinsam eine Lösung finden. „Der Zusammenhalt hier ist super, alle sind total nett“, sagt Gerling.

Finanziert wird die AG und deren Ausrüstung durch Spendengelder oder Einnahmen, beispielsweise bei „Jugend forscht“. Auch die Schulleitung steht hinter der AG und hat sie schon unterstützt. Die jüngste Fahrt in die fränkische Schweiz hat die AG den Firmen Zürn und elco zu verdanken. Sie sponserten 1000 Euro. Davon hat die AG vier Komplettausstattungen für die Einseil-Technik angeschafft.



Zwei Schüler der Höhlen AG seilten sich jüngst bei den Projekttagen der Gewerblichen Schule aus zehn Metern Höhe vom Schulgebäude ab, um ihre Einseil-Technik zu demonstrieren. Sie wird beispielsweise bei senkrechten Strecken wie Schächten verwendet und soll das Ab- und Aufsteigen in die und aus der Tiefe so sicher wie möglich machen. Bild: Wolff